

Protokoll

XI/Rat Burg/003

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Burgdorf
am Mittwoch, den 06.07.2022, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr
Gasthaus "Zur Traube", Hauptstr. 7, Burgdorf

Anwesend:

stv. Bürgermeister/in

Löhr, Norbert

als Vertreter für BGM Brandes

Ratsmitglied

Bock, Martin

Brandes, Katrin

Buntfusz, Michael

Burgdorf, Bent

Friedrichs, Martin

Günzel, Vanessa

Kott, Alexander

Nölcke, Gerd

Söchtig, Christian

Wiezer, Dirk Swen

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Abwesend:

Bürgermeister/in

Brandes, Bernd

Ratsmitglied

Biehl, Sven

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

Stv. BGM Löhr begrüßte alle Anwesenden und wies darauf hin, dass BGM Brandes krankheitsbedingt die Sitzungsleitung nicht durchführen kann. Der Sprecher stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Rates fest.

Es ergaben sich keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 12.04.2022

RM Kott berichtete, dass der Büchereibeauftragte Mundt ohne t geschrieben wird.

Mit der vorgenannten Änderung wurde das Protokoll genehmigt.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfragestunde: Straßenzustand Burgdorf-Bahnhof

Herr Flegel wies darauf hin, dass im Zuge des Ternet-Ausbaus tlw. Gossensteine abgesackt sind und der Straßenzustand sich verschlechtert hat. Hierzu erklärte SGAR Behne, dass es sich hierbei um Landes- bzw. Kreisstraßen handelt. Die Thematik wird an die jeweiligen Straßenbaulastträger weitergeleitet mit der Bitte, einen Ortstermin mit Herrn Flegel abzustimmen, um die Straßenzüge in Augenschein zu nehmen.

3.2. Einwohnerfragestunde: Sirenenanlage im Bereich Burgdorf-Bahnhof

Auf Anfrage von Herrn Flegel wies stv. BGM Löhr darauf hin, dass für Sirenenanlagen der Landkreis Wolfenbüttel zuständig ist und die Thematik zuständigkeitshalber an den Landkreis Wolfenbüttel weitergeleitet wird.

3.3. Einwohnerfragestunde: Feuerwehrhaus Burgdorf

Auf Anfrage von OrtsBM Dittkrist berichtete SGAR Behne, dass der Kaufvertrag kurz vor dem Abschluss steht und die Samtgemeindeverwaltung anschließend ein Architekturbüro für die weitere Gebäudeplanung beauftragen wird. Hierneben wird das Flächennutzungsplanänderungsverfahren durch die SG eingeleitet und das Bebauungsplanaufstellungsverfahren für den Bereich des Feuerwehrhauses über die Gemeinde Burgdorf aktiviert.

Es ist davon auszugehen, dass die Bauleitplanung bis Herbst 2023 läuft und parallel dazu die Gebäudeplanung, natürlich auch in Abstimmung mit der Feuerwehr, erfolgen soll. Zur Bauumsetzung ist realistisch, das Jahr 2024 zu sehen.

3.4. Einwohnerfragestunde: Spielplatz Berel

Auf Anfrage von Frau Sonnemann-Pröhl berichtete RM Nölcke, dass für die neue Schaukel der Fallschutz noch ausgebaggert wird. Eine Firma ist hierzu beauftragt. Frau Sonnemann-Pröhl bat darum, das Wipptier freizugeben, damit der Spielplatz in Berel zumindest teilweise genutzt werden kann.

3.5. Einwohnerfragestunde: Lagerplatz im Bereich des Containerstellplatzes

Frau Sonnemann-Pröhl wies darauf hin, dass der Lagerplatz von den Baumaßnahmen an der Bushaltestelle Breite Straße noch nicht in Ordnung gebracht wurde. Hierzu erläuterte stv. BGM Löhr, dass die Baufirma im Juli 2022 mit dem Ausbau der Gemeindestraße Im Schlage beginnen wird und der Lagerplatz wieder in Anspruch genommen werden soll. Insofern erfolgt im Anschluss die endgültige Wiederherstellung dieses Bereiches.

Frau Sonnemann-Pröhl bat in diesem Zusammenhang darum, die Nutzung und Bestückung des Lagerplatzes mit den angrenzenden Landwirten abzustimmen, was vom stv. BGM Löhr zugesagt wurde.

4. Förmliche Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Katrin Brandes durch den Bürgermeister (gem. § 40 - 43 i.V. m. § 60 NKomVG)

Stv. BGM Löhr führte die förmliche Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des RM Katrin Brandes gem. § 40 - 43 i.V.m. § 60 NKomVG durch.

5. Antrag der Wählergemeinschaft BfB auf Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Burgdorf

RM Kott trug umfassend den Änderungsantrag der Wählergemeinschaft "Bürger für Burgdorf" zur Geschäftsordnung der Gemeinde Burgdorf vor. Die Paragraphen wurden im Einzelnen erläutert und begründet.

RM Buntfusz erklärte, dass seitens seiner Fraktion der Antrag nicht unterstützt wird. Letztendlich war die Thematik seinerzeit als reine Tischvorlage zu sehen und insofern, um eine saubere Abwicklung - insbesondere bei tatsächlicher Eilbedürftigkeit - zu ermöglichen, sind die Regularien der bestehenden Geschäftsordnung in Ordnung.

Die Salvatorische Klausel gilt für privatrechtliche Verträge und nicht für öffentlich-rechtliche Regeln, wie einer Geschäftsordnung des Rates. Dies ist hier nicht zielführend. In Bezug auf die Geltungsdauer wies der Sprecher daraufhin, dass diese letztendlich unabhängig von der Wahlperiode zu sehen ist und der neue Rat über Änderungen im Einzelfall befinden kann. Ansonsten wird regelmäßig die bestehende Geschäftsordnung bestätigt.

RM Nölcke berichtete, dass die CDU-Fraktion sich ebenfalls gegen die Änderung der Geschäftsordnung ausspricht.

RM Wiezer erklärte, dass diese Vorgehensweise total undemokratisch sei und man innerhalb eines Tages in bestimmten Berufsgruppen nicht freigestellt wird, um an den Sitzungen teilnehmen zu können. Der Sprecher wies hier auf Kommentierungen des NKomVG hin, dass die Geschäftsordnung für die Dauer einer Legislaturperiode gilt.

RM Buntfusz trug vor, dass ein Rechtsanspruch auf Freistellung besteht, um das Ehrenamt auszuführen.

Der Sprecher führte weiter aus, dass das Thema "Eilbedürftigkeit" in der Geschäftsordnung dahingehend ergänzt werden sollte, dass die Eilbedürftigkeit spätestens in der nächsten Rats-sitzung zu begründen ist.

Stv. BGM Löhr beantragte folgendes:

1. In § 1 Abs. 3 wird ergänzt, dass die Eilbedürftigkeit zu begründen ist.
2. Die Geschäftsordnung soll mit heutigem Datum in Kraft treten.
3. Die Ladungsfrist von einem Tag bleibt aufrechterhalten.
4. Es wird keine Salvatorische Klausel in der Geschäftsordnung aufgenommen.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 3

Die Geschäftsordnung des Rates wird mit den beantragten Punkten 1 - 4 beschlossen.

6. Antrag der Wählergemeinschaft BfB zum Thema "Ansprechpartner für den Bevölkerungsschutz"

RM Kott verlas den Antrag der Wählergemeinschaft "Bürger für Burgdorf" und erklärte, dass man eine weitere Unterstützung durch Vernetzung anstrebt, um aufgrund der aktuellen Geschehnisse und Problembereiche eine zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung zu schaffen.

RM Nölcke erklärte, dass es sich hier um eine gute Idee handelt, der Antrag allerdings an die Samtgemeinde gestellt werden sollte, um ganzheitlich die Umsetzung voranzutreiben.

Hierzu berichtete RM Wiezer, dass ein Antrag an die Samtgemeinde vorbereitet ist. Der Sprecher erklärte, dass es allerdings nicht Aufgabe der Feuerwehr ist, sich um diese Thematik zu kümmern.

RM Buntfusz wies darauf hin, dass diese präventiven Maßnahmen völlig in Ordnung sind. Der Sprecher erklärte, dass das Thema "Katastrophenschutz" allerdings Aufgabe des Landkreises sei und man die Thematik an den Landkreis zur weiteren Stellungnahme schicken sollte, um die Angelegenheit dann auf Samtgemeindeebene und die Mitgliedsgemeinden herunter zu brechen, um alle Ebenen mit einzubinden.

RM Wiezer erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden und bat, die Thematik unbedingt an den Landkreis Wolfenbüttel weiterzuleiten.

RM Bock sprach sich für den Beschluss aus, um Zeit einzusparen und das Thema organisatorisch schneller abwickeln zu können.

Nach umfassender Abstimmung schlug RM Brandes vor, die Thematik dem Landkreis vorzulegen und in die weiteren Beratungen zu geben, um auch auf Samtgemeindeebene voranzukommen.

RM Buntfusz schlug vor, den Wortlaut auf die Gemeinde Burgdorf zu ändern.

RM Wiezer beantragte, diesen Wortlaut zu übernehmen und den Antrag über die Samtgemeinde an den Landkreis Wolfenbüttel weiterzuleiten, so dass für die einzelnen Ortsteile Ansprechpartner*innen zum Thema "Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe" benannt werden.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Gemeinde Burgdorf schlägt vor, dass für die einzelnen Ortsteile Ansprechpartner*innen zum Thema Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe benannt werden. Besagte Personen sollen die Bevölkerung zu den Themen Notfallvorsorge und Verhalten im Katastrophenfall beraten.

Hierzu stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung und bietet auch entsprechende Seminare zur Schulung dieser Personen an.

Dieser Antrag ist dem Landkreis Wolfenbüttel über die Samtgemeinde zuständigkeitshalber zuzuleiten.

7. Beschluss über die Jahresrechnung 2020, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

SGAR Behne berichtete folgendes:

Das RPA hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 von September – November 2021 mit Unterbrechungen geprüft, der Prüfbericht des RPAs lag der Verwaltung jedoch erst Mitte Mai 2022 vor. Er beinhaltete keine Beanstandungen seitens des RPA.

Im Jahr 2020 sind sowohl im ordentlichen als auch außerordentlichen Ergebnis Fehlbeträge und zwar in Höhe von 108.035,98 € bzw. 7.126,29 € entstanden, sodass sich insgesamt ein **Gesamt-Jahresfehlbetrag von 115.162,27 €** ergeben hat.

Bei der **Haushaltsplanung** ist von einem **Gesamtfehlbetrag in Höhe von 350.500 €** ausgegangen worden, sodass ggü. der **Planung eine Verbesserung von rd. 235.300 €** eingetreten ist.

Was sind die Hintergründe für diese Verbesserung?

Ergebnisrechnung

Bei den **ordentlichen Erträgen** haben sich insgesamt **Mehrerträge von rd. 127.500 €** ergeben. Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben haben sich bei fast allen Steuerarten Mehrerträge insbes. im Bereich der Gewerbesteuer ergeben. Einzig bei der Vergnügungssteuer wurde der Haushaltsansatz von 22.000 € mit tatsächlichen Erträgen von rd. 8.300 € deutlich unterschritten. Dieser Umstand ist insbesondere auf die Corona bedingten Schließungen von Gaststätten mit Spielstationen zurückzuführen gewesen.

Weiterhin hat die Gemeinde Burgdorf vom LK WF eine einmalige Zuwendung aufgrund pandemiebedingter Mindererträge in Höhe von gut 33.500 € erhalten.

Auf der Seite der **ordentlichen Aufwendungen** haben sich daneben gegenüber der Haushaltsplanung insgesamt Minderaufwendungen in einer Größenordnung von rd. 114.900 € ergeben. Einsparungen in einem Umfang von rd. 81.600 € hat es hierbei insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegeben. Diese Minderaufwendungen sind insbesondere bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Dorfgemeinschaftshäuser und der kommunalen Liegenschaften sowie der Straßenunterhaltung entstanden.

Finanzrechnung

In der Finanzplanung ist insgesamt von einem Liquiditätsbedarf in Höhe von 651.100 € ausgegangen worden. Zum Jahresende 2022 wurde in der Finanzrechnung ein Liquiditätsbedarf von rd. 268.800 € ausgewiesen, sodass demnach gegenüber der Planung eine Verbesserung von rd. 383.200 € eingetreten ist.

Investitionstätigkeit

An **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** hat die Gemeinde im Jahr 2020 für den barrierefreien Umbau der beiden Bushaltestellen in Westerlinde eine Zuwendung vom Land in Höhe von rd. 94.200 € erhalten.

Für **Auszahlungen für Investitionstätigkeiten** wurden insgesamt 574.500 € bereitgestellt. Daneben standen aus dem Vorjahr Ermächtigungsübertragungen in einer Größenordnung von rd. 278.800 € zur Verfügung, mithin 853.300 €.

Im Ergebnis sind investive Auszahlungen von insgesamt rd. 424.700 € entstanden. Davon entfielen rd. 395.100 € auf Baumaßnahmen (Ausbau der Bushaltestellen in allen Ortsteilen, Schaffung eines Ärztehauses, Ausbau der Straße In den Klappen im OT Berel sowie Sanierung der Gehwege Breite Straße und Burgdorfer Straße).

Für Anschaffungen im Bereich des beweglichen Sachvermögens sind im Jahr 2020 Ausgaben von rd. 19.600 € für fünf Defibrillatoren sowie einem Aufsitzrasenmäher entstanden.

Von den im investiven Sektor nicht verbrauchten Mitteln wurden Ermächtigungsübertragungen für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von rd. 375.100 € zur Fortführung der begonnenen Baumaßnahmen gebildet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahre 2020 um rd. 269.100 € auf rd. 864.800 € verringert.

Stv. BGM Löhr zeigte sich erfreut für die verbesserte Reinvestitionsquote, so dass das Gemeindevermögen gesteigert werden konnte.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Die Jahresrechnung 2020 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 108.035,98 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Die Deckung des im außerordentlichen Ergebnis entstandenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 7.126,29 € erfolgt durch die vollständige Inanspruchnahme der vorhandenen Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses sowie darüber hinaus durch eine Deckung durch die Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses.

Insgesamt ergibt sich für das Haushaltsjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag von 115.162,27 €.

8. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

8.1. Bebauungsplan Burgdorf-Bahnhof

Stv. BGM Löhr erklärte, dass der VA das Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan Burgdorf-Bahnhof (Fußballgolf) beschlossen hat und der Fortgang des Verfahrens nunmehr erfolgen kann.

8.2. Arztpraxis Burgdorf

Stv. BGM Löhr erklärte, dass für den Umbau des Gemeindehauses nunmehr ein Architekturbüro beauftragt wurde und die Umsetzung mit entsprechenden Fördermitteln erfolgen kann, um den Standort zu sichern.

9. Mitteilungen

9.1. Mitteilung: Klappernder Gullideckel auf der Kreisstraße von Hohenassel nach Burgdorf

RM Kott berichtete, dass im Bereich der Informationstafel an der Kreisstraße von Hohenassel nach Burgdorf ein Schachtdeckel klappert und abgesackt ist.

9.2. Mitteilung: Gemeindefest

RM Günzel lud alle Anwesenden zum Gemeindefest am 10.07.2022 ab 15:00 Uhr ein.

9.3. Mitteilung: Glasfasernetz

RM Wiezer appellierte an alle Anwesenden, dass die Möglichkeit besteht, an das Glasfasernetz angeschlossen zu werden. Hier sollte die Werbetrommel gerührt werden.

10. Einwohnerfragestunde

10.1. Einwohnerfragestunde: Bombenangriff auf Nordassel vor 80 Jahren

Herr Flegel berichtete, dass vor 80 Jahren ein Bombenangriff auf Nordassel erfolgt ist und hinterfragte, ob die Gemeinde Burgdorf sich hiermit beschäftigt. Es wurde darauf verwiesen, dass sich der Kulturausschuss mit der Thematik befassen wird.

11. Anfragen

11.1. Anfrage: Verkehrsspiegel

Die Anfrage von RM Kott zum Verkehrsspiegel wird im Protokoll dahingehend beantwortet, dass der Verkehrsspiegel sich noch auf dem Lieferweg befindet.

11.2. Anfrage: Tempo-30-Zonen

Die Anfrage von RM Kott zu den Tempo-30-Zonen wird im Protokoll dahingehend beantwortet, dass nach der Sommerpause ein Termin für die Verkehrsschau mit dem Landkreis Wolfenbüttel stattfinden soll.

11.3. Anfrage: Defibrillatoren

RM Kott bat darum, dass für die Bestellung der zusätzlichen drei Defibrillatoren auch eine Herstellereinweisung für die Handhabung erfolgen soll und dies im Zuge der Ausschreibung zu berücksichtigen ist.

11.4. Anfrage: Flexo-Busse

RM Bock wollte wissen, ob bereits Erkenntnisse zur Nutzung des Flexo-Busses vorliegen. Hierzu erläuterte RM Buntfusz, dass aktuell faktisch eine Vorphase läuft und die technischen Gegebenheiten noch nicht ausgeschöpft sind. Zuständig ist hierfür der RGB.

Löhr
Stv. Bürgermeister

Behne
Protokollführer